

Datenschutz und Bürgerrechte

Was ist das und was geht mich das an?

Freiheit statt Angst 2008



von Harald Kibbat, maerchen@gmx.net

Lizenz: Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Deutschland

Harald Kibbat

- 39 Jahre alt
- Workshopleiter und -Entwickler an einem der größten außerschulischen Lernorte Deutschlands
- Nebenberuflich seit 2001 selbständig als Märchen- und Geschichtenerzähler
- Aktiv im Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung seit Ende 2007
- Freiheitsredner seit Februar 2008

Die neue Sicherheit



Bildquelle: www.dataloo.de

- Was bedeutet das?
- Was haben sie bis heute erfahren?
- Haben Sie Angst? Vor was?
- Die Situation hat sich seit dem 11.09.2001 grundlegend geändert

Was bisher geschah...

- Tiefflüge über G8
Demonstranten; d.h.
Bundeswehr im Inneren
- Schily (SPD) hat vorgelegt:
 - Wiedereinführung der
Rasterfahndung
 - Aufweichung der Trennung
von Polizei und
Geheimdienst
 - Zuverlässigkeitsprüfung von
Piloten

Was bisher geschah II

- Einheitliche Steuer-Identifikationsnummer zum 1. Juli 2007
- Planung von Grundrechtseinschränkungen wie z.B.:
- Online-Durchsuchung („Bundestrojaner“), vom BVerfG am 27. Februar 2008 für verfassungswidrig erklärt; online-Durchsuchungen prinzipiell nur unter strengen Auflagen zulässig
- “License to kill“ bei Flugzeugentführungen
- Vorratsdatenspeicherung im Rahmen einer EU Richtlinie, am 19. März 2008 vom Bundesverfassungsgericht stark eingeschränkt; die Verwendung der Daten durch Ermittlungsbehörden ist aber nur mit Genehmigung eines Ermittlungsrichters und im Zusammenhang mit „schweren Straftaten“ möglich



Was bisher geschah III

- Test automatischer Kennzeichenerfassung über Polizei-Landesgesetze in 2005 / 2006; vom Bundesverfassungsgericht am 11. März 2008 für nichtig erklärt
- Fluggast-Datenaustausch EU-USA
- Weitergabe europäischer Finanztransaktionen über das SWIFT-Abkommen an die USA
- Test automatischer Gesichtserkennung am Mainzer HBF gerade zu Ende gegangen

Gesetzliche Grundlagen

- Grundgesetz
- Volkszählungsurteil von 1983
 - Darin hat das BVerfG aus Art. 2 Abs. 1 GG und Art. 1 Abs. 1 GG ein Recht auf „Informationelle Selbstbestimmung“ konstruiert
- Bundesdatenschutzgesetz
- EU Datenschutzrichtlinie von 1995
- Europäische Menschenrechtskonvention, Art. 8(1):
 - „Jedermann hat Anspruch auf Achtung seines Privat- und Familienlebens, seiner Wohnung und seines Briefverkehrs.“

Vor was müssen wir eigentlich geschützt werden?

- Wieviele Menschen sind in den letzten 10 Jahren an Terroranschlägen in Deutschland gestorben / verletzt worden?
- „Die polizeilich registrierte Kriminalität in Deutschland ist im vergangenen Jahr abermals zurückgegangen. Dies teilte Bundesinnenminister Schäuble (CDU) bei der Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2006 mit. Verzeichnet wurden mehr als 6,3 Millionen Delikte, rund 1,4 Prozent weniger als 2005. Gleichzeitig stieg die Aufklärungsquote im Vergleich zu 2005 um 0,4 Prozent auf 55,4 Prozent leicht an.“ 8. Mai 2007,
<http://www.faz.net/s/Rub594835B672714A1DB1A121534F>

Warum ist das wichtig?

- Wie verhalten sich Menschen, die ständig beobachtet werden?
- Veränderungen in Gesellschaften gehen immer von Randgruppen aus
- Was passiert an Stellen der Machtkonzentration?

Keine Inhalte - kein Problem?

- Schon Adressen *können* viel aussagen
 - Telefonseelsorge
 - Facharzt für HIV-Betroffene
 - Fachanwalt für Steuerrecht
 - Betriebsrat / Personalrat
 - Rufnummern für bestimmte Themen (temporär eingerichtet)
 - Spezifische Mailadressen (hiv-betroffen@...)

Quelle: Bettina Winsemann

Freie Entfaltung der Persönlichkeit

- „kontrollierte Entfaltung“
- Wäre es klug, xy zu schreiben?
- Lieber schreibe ich ..., das macht sich besser.
- Anpassung statt Kreativität

Quelle: Bettina Winsemann

Vorratsdatenspeicherung

- EU Richtlinie, wurde Anfang 2008 in nationales Recht umgesetzt werden
- Fragestellung: Wer hat wann mit wem wo kommuniziert?
- Speicherung für 6 Monate (in D) bis zu 2 Jahre (EU)
- Telefon
 - Daten von Anrufer und Angerufenem
 - Anruf, Weiterleitung, SMS, MMS, Uhrzeit, Standort
- Internet:
 - genutzte IP Adresse, Modem Rufnummer
 - Zugriff auf Email Postfächer, Nutzung von VoIP

Quelle: Ralf Brendrath

Vorratsdatenspeicherung 2

- Warum?
 - Straftatenverfolgung
 - Abwehr erheblicher Gefahren für die öffentliche Sicherheit
- Wer greift ab?
 - Polizeibehörden
 - Geheimdienste (BND, Verfassungsschutz, MAD)
- Wer speichert?
 - Telekommunikationsanbieter
- Wer zahlt?
 - Wir: entweder über Steuern oder höhere TK Gebühren

Quelle Ralf Brendrath

Vorratsdatenspeicherung 3 - Probleme

- Studie des BKA von 2005: Erhöhung der Aufklärungsquote um 0,006%
- Mißbrauch und Irrtümer
 - Polizisten, die z.B. Freunde ihrer Töchter überprüfen gibt es schon heute
 - Geheimdienste arbeiten auch mit Vermutungen die z.B. auch aus Vorratsdaten entstehen können
 - Das führt zu Rückkopplungen, wenn Geheimdienst Dokumente in anderen Bereichen wieder verwendet werden. Beispiel: Zuverlässigkeitsprüfung von Piloten <http://www.pilotundflugzeug.de/artikel/2006-02-10/Spitzelstaat>
- Abschreckende Wirkung auf die freie Meinungsäußerung
- Faktische Aufhebung des Informantenschutzes von Journalisten,
- Aushebelung anonymer Dienste wie Telefonseelsorge, AIDS Beratung etc.
- Hohe Kosten

Begehrlichkeiten der Content Industrie

- Hand aufs Herz: Wer hat noch keine MP3-Dateien kopiert?
- „Musikindustrie will schrankenlosen Zugriff auf Nutzerdaten“
(Quelle: <http://golem.de/0706/53008.html>, 21.06.2007)
- Rechteverwertungsgesellschaften wollen ihre Einnahmen erhöhen
 - ➔ Daten die einmal da sind, wollen auch genutzt werden
 - ➔ Zu anderen Zwecken, als den ursprünglich versprochenen
- Gegenbewegung:
 - Creative Commons <http://creativecommons.org/>
 - Open Music Contest <http://www.openmusiccontest.org/>
 - Boycott Musicindustry <http://www.ccc-r.de/boycott/>

Videoüberwachung

- 500k - 1 Mio. Kameras in der BRD in 2006*
 - GB ist Vorreiter, insbesondere London
 - Kameras mit Rücksprache Funktion in Middlesbrough**
 - „Der Junge Mann im weißen Hemd steigt bitte vom Rad!“
 - Kriminalitätsverdrängung, aber keine Verhinderung
 - Scotland Yard: Überwachungskameras senken Kriminalität kaum, 3 Prozent der Verbrechen mittels Videokameras gelöst
- <http://www.heise.de/newsticker/suche/ergebnis/?rm=res>

* Quelle: Datenschutz und Bürgerrechte, S.198, Wochenschau Verlag

** Quelle: <http://www.heise.de/tp/r4/artikel/23/23571/1.html>

Ich habe doch nix zu verbergen

- Ich habe doch nix zu verbergen
 - Wer nichts zu verbergen hat, braucht nicht überwacht zu werden.
 - Wieso habt ihr Gardinen im Haus?
 - Systeme ändern sich - die Daten bleiben...

- Wer nichts zu verbergen hat, hat nichts zu befürchten.
 - Was genau muss ich denn nicht befürchten?
 - Hast du Zugriff auf alle über dich gesammelten und abgeleiteten Daten? Nein? Warum nicht? – Hat der Staat etwas zu verbergen?

Ich habe doch nix zu verbergen

- Ich habe doch nix zu verbergen
 - Gesellschaften ändern sich, auch ihre Einstellung zu adäquatem Verhalten
 - Heute ist Schwul sein, Bisexualität, oder freie Meinungsäußerung akzeptiert
 - Und morgen...?

- Wer nichts zu verbergen hat, hat nichts zu befürchten.
 - Daten, die vor Jahren erhoben wurden, haben Auswirkung auf das Jetzt und hier
 - Warum ist der Durchschnittsdeutsche transparent, sein Vertreter in der Legislative aber nicht - Hat der etwa etwas zu verbergen?

Payback, HappyDigits & Co.

- Keine „normalen“ Kundenkarten
- Unternehmen die Rabattkarten einsetzen sind oft teurer
- Die Betreiber der Kartensysteme sammeln viele für den Einkauf unnötige Daten -> Wozu ist die Emailadresse wichtig, wenn man Brot kauft?
- Ohne Zustimmung zu Werbung und Marketing keine Teilnahme
- Betreiber arbeiten als Adressenhändler oder „List Broker“ für weitere Unternehmen die nicht direkt am Rabattsystem beteiligt sind
- Die sehr umfangreichen persönlichen Daten werden zusätzlich angereichert mit Kaufprofilen und sind **äußerst wertvoll!**
- Quellen:
http://archiv.foebud.org/pc/docs/pc_ngo030211_mitRabattkarte20proze
<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/11/11750/1.html>

SchülerVZ-StudiVZ-StasiVZ

- AGBs zielen auf Datenerhebung
- Daten werden an Ermittlungsbehörden weitergegeben*
- Ohne Zustimmung zu Werbung und Marketing keine Teilnahme
- Betreiber arbeiten als Adressenhändler oder „List Broker“ für weitere Unternehmen die nicht direkt am Rabattsystem beteiligt sind
- Die sehr umfangreichen persönlichen Daten werden zusätzlich angereichert mit Interessensprofilen und sind **äußerst wertvoll!**
- *Quellen: [heise News 27.02.2008](#)

Scoringsysteme

- Risiko eines Kunden wird über automatische Scoringsysteme ermittelt
- Faktoren sind z.B.
 - Alter
 - Geschlecht
 - Herkunft
 - (vermutetes) Einkommen
 - Qualität der Wohngegend (Neuperlach oder Grünwald?)

- „Digitale Vorurteile“
- Preisdiskriminierung
 - Man bekommt kein Handy/Auto
 - Kredite werden teurer
 - Callcenter lassen einen in der Warteschleife hängen

RFID - Radio Frequency IDentification

- Extrem billige passive Chips
 - speichern eine Seriennummer und evtl. andere Daten
 - Weltweit eindeutig!
 - Sind aus mehreren Metern Entfernung auszulesen
 - Bereits eingesetzt bei:
 - Weltmeisterschaftstickets 2006
 - neuer Reisepass
 - Metro „Future Store“ in Rheinberg bei Duisburg
 - Zukünftig:
 - In fast allen Produkten des täglichen Lebens
- ➔ Totale Kontrolle möglich

Misstrauen statt Vertrauen

- eGovernment
 - Besserer Kontakt des Bürgers zu Behörden
 - Rund um die Uhr-Erreichbarkeit
 - Kostenersparnis
- Überwachbarkeit des Bürgers
 - Ist im Einloggvorgang bei z.B. Elster.de der Bundestrojaner implementiert?
 - Vernetzung der Daten und damit eine Verwertbarkeit

Noch Fragen?

www.freiheitsredner.de
www.vorratsdatenspeicherung.de